

Tanzboden 1'443 m - 12. Januar 2019

Teilnehmer:

Hans Peter Huber TL, Sabina Bleisch, Markus Gredig, Georg Liesch, Hanni Luchsinger, Kaspar Rhyner

Aufgrund der Schnee- und Wettersituation entschied sich Hans Peter für diese Tour, anstelle des Gulmens. Auch recht für mich, da genauso Neuland. Die Anreise nach Ebnat Kappel-Kappel ist ein Umsteigemarathon, sechs Mal insgesamt.

Heute dürfen wir zum ersten Mal Kaspar Rhyner auf einer Vereinstour begrüßen. Beim ESV Rheintal Walensee ist er allerdings kein unbeschriebenes Blatt. Ausser Kaspar war noch niemand von uns auf dem Tanzboden. Doch pflichtbewusst wie er ist, ging Hans Peter am Tag zuvor den Einstieg erkunden. Bei noch milden Temperaturen und leichtem Nieselregen starten wir um 9.30 h in Steinenbach, Ebnat-Kappel. Wir sind nicht die Einzigen. Bauernhöfen vorbei geht es moderat aufwärts. Der Wald präsentiert sich uns in traumhaftem Winterkleid. Via Flurnamen wie Orlen, Unterabschlagen, Abschlagen und Buechschlittli erreichen wir in etwa 2 $\frac{3}{4}$ Std., rund 800 Hm, das Berggasthaus Tanzboden, jedoch nicht ohne unterwegs 1-2 Trinkpausen eingeschaltet zu haben.

Inzwischen bläst ein bissiger Wind und die Sichtweite ist gleich null. Es braucht keinen zu überreden, das Mittagessen in der warmen Gaststube einzunehmen. Diese ist sehr gut belegt, doch schaffen wir es, uns zusammen an einen Tisch zu setzen. Die Serviceangestellte manövriert die vollen Tablare geschickt durch die dampfende Menge, sodass jeder schnell zu seiner Wurst oder was auch immer kommt. Nun hätten wir den Rucksack für die nächste Tour bereits gepackt, meint Hans Peter, nehmen wir doch das Picknick wieder zurück nach Hause.

Die Abfahrt können wir durch den Nebel nur erahnen und führt zu etwas Sucherei. Stimmen hören wir laufend, doch zu sehen ist niemand. Dank GPS, Kompass, etc. gelangen wir jedoch schnell wieder auf die richtige Fährte. Die Schneeverhältnisse sind vielfältig: Windharsch, Pulver, verfahren und zu guter Letzt Nassschnee.

In einem Kaffee in Ebnat-Kappel offeriert Kaspar seine Einstiegsrunde. Vielen Dank! Ebenfalls ein Dankeschön geht an Hans Peter für die gelungene Organisation und Führung. Es braucht nicht immer blauen Himmel, um die Tour zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.

Hanni